

Spitex Kriens

Krienser Infostelle Gesundheit – KIG

Die KIG ist die erste Anlaufstelle für Fragen zu den Themen Gesundheit und Alter und ist für alle Krienserinnen und Krienser und deren Angehörige kostenlos. Sie können sich bei der KIG beraten lassen, wenn es darum geht, ambulante Unterstützungsmöglichkeiten auszuloten und geeignete Angebote und Fachstellen zu finden. Die KIG berät Sie zu den verschiedenen Wohnformen, welche in Kriens heute schon angeboten werden oder wie im Lindenpark und Schweighof neu eröffnet werden. Sie berät und hilft bei der Planung für stationäre Angebote der Heime Kriens und weiterer Dienstleister. Sie kennt die zahlreichen Beratungsstellen und Angebote, welche sich ausserhalb von Kriens befinden.

Die KIG wurde 2014 als einfache Gesellschaft durch die Stadt Kriens und die Spitex Kriens gegründet und durch die Heime Kriens und die Spitex Kriens geführt. Ende 2019 hat der Einwohnerrat entschieden, die einfache Gesellschaft aufzulösen und die Dienstleistung der Spitex Kriens zu übergeben. Die unabhängige Beratung wie auch die enge Zusammenarbeit mit den Heimen Kriens sind mittels Leistungsvereinbarung, welche die Stadt in diesem Zusammenhang erstellt hat, geregelt.

Diese Änderung ist für die Ratsuchenden nicht spürbar. Die KIG entwickelt sich aber insofern weiter, dass sie mit weiteren Partnern und Auftraggebern zusammenarbeitet. So zum Beispiel die Beratung und Koordination der 32 Wohnungen mit Dienstleistungen, die Abklärungen für die Heime Kriens für die neu geschaffenen 21 Pflegeplätze im Lindenpark sowie die im nächsten Jahr hinzukommenden 42 Wohnungen und 21 Pflegeplätze in der Überbauung Schweighof.

Haben Sie Fragen zu den Themen Gesundheit und Alter? Dann melden Sie sich bei den Mitarbeitenden der KIG per Telefon +41 41 329 19 90, per Mail info@kig-kriens.ch oder informieren Sie sich über die Webseite www.kig-kriens.ch.



Krienser Infostelle
Gesundheit

Krienser Informationsstelle Gesundheit KIG
Horwerstrasse 9, Kriens, Telefon 041 329 19 90
www.kig-kriens.ch, info@kig-kriens.ch

Für Ihre Fragen zu Gesundheit und Alter
Kostenlos und unabhängig – ein Angebot
der Spitex Kriens und der Heime Kriens

Heime Kriens AG

Behütet sterben

Die «Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Kriens» leistet in den Heimen Kriens und zu Hause wertvolle Einsätze und entlastet damit Angehörige und Pflegenden. Zur Verstärkung der Begleitgruppe sind Frauen und Männer gesucht.

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie Sie einmal sterben möchten? Viele Menschen wünschen sich, in Frieden und liebevoll begleitet aus dem Leben zu gehen, wie wir bei der Geburt auch liebevoll willkommen geheissen wurden. Zwischen Geburt und Tod liegt mehr oder weniger Zeit und es gilt, ganz unterschiedliche Herausforderungen zu bewältigen. Krankheit, Unfall, Verlust eines lieben Menschen, Alleinsein ... sowie das eintretende Alter verlangen nach einer adäquaten Begleitung. Dabei kommen Betroffene und deren Umfeld nicht selten an ihre Grenzen. Ein Anliegen unserer Gesellschaft ist es, kranken, alternden und sterbenden Menschen mit Achtung und Würde zu begegnen. Darum bieten verschiedene Institutionen Begleitung und Entlastungsdienste an, die eine Pflege durch Angehörige zu Hause oder im Heim unterstützen – so auch in Kriens. Besonders in den Heimen gibt es vermehrt Zwischenphasen, in welchen Menschen einer intensiveren Begleitung und Nähe bedürfen. Zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt, wenn der erneute Wechsel zu Unruhe und Desorientierung geführt hat. Das Dasein am Bettrand wirkt beruhigend und entspannend.

Die Begleitgruppe versieht ihren ehrenamtlichen Dienst im Auftrag der Heime Kriens und der Kirchgemeinde und ist ergänzend gedacht zu den Diensten der Spitex, stationären Pflegedienste, Angehörigen und Seelsorgenden. Begleiterinnen und Begleiter werden für die Einsätze geschult und unterstehen der Schweigepflicht. Die Gruppe arbeitet konfessionell unabhängig und achtet jeden Menschen mit seiner Weltanschauung. Der Dienst dieser Sitzwachen ist nicht zu verwechseln mit Sterbehilfe.



Möchten auch Sie sich engagieren?

Im vergangenen Jahr leisteten die sieben Frauen der Begleitgruppe in 48 Einsätzen, während der Nacht oder stundenweise auch tagsüber, 213 Entlastungsstunden. Ihr Einsatz wird sehr geschätzt und trägt dazu bei, in einem guten Miteinander durch liebevolle Betreuung, den individuellen Wünschen und Rechten des kranken und sterbenden Menschen gerecht zu werden. Leider können mit der bestehenden Begleitgruppe nicht alle Anfragen abgedeckt werden. Daher ist sie dringend auf Frauen und Männer angewiesen, die bereit sind, kranken und/oder sterbenden Menschen diesen Liebesdienst zu erweisen.

Anna Engel
Heimseelsorgerin, Gruppenleiterin
T +41 41 329 10 03
a.engel@kath-kriens.ch

«Verachte nicht den Tod, sondern befreunde dich mit ihm, da auch er eines von den Dingen ist, die die Natur will.» Mark Aurel